

Europäische Soja für Legehennen

Projektbeschreibung: Die Firmen Lüchinger + Schmid AG und EiCO Bern versorgen die Migros Genossenschaften mit Eiern aus Freilaufhaltung. Ein wichtiger Bestandteil des Futtermittels der Legehennen besteht aus Sojaschrot, welches ohne dieses Klimaschutzprojekt im herkömmlichen Schweizer Soja-Markt bezogen und aus einem Mix aus Brasilianischer und Europäischer Soja bestehen würde.

Die übliche Praxis entspricht hierbei dem Kauf von Soja-Futtermittel zu den tiefsten Preisen. Dies bedeutet, dass die vollständige Umstellung auf europäische Soja mit schwer abzuschätzenden Kosten verbunden ist. Dank dem Beitrag aus dem M-Klimafonds kann ab Mitte 2022 das Soja-Futtermittel für die Legehennen ausschliesslich aus europäischen Anbaugebieten bezogen werden und ist zu 100% ProTerra zertifiziert.

Die Emissionsverminderungen entstehen v.a. durch die Reduktion der Transportdistanz der Soja, welche rund 40% der Emissionen der brasilianischen Soja ausmachen. Die ProTerra Zertifizierung stellt den Erhalt der biologischen Vielfalt in den Betrieben und die Renaturierung empfindlicher Gebiete mit natürlicher Vegetation sicher. Zudem müssen die zertifizierten Betriebe eine gute landwirtschaftliche Praxis anwenden und nach Möglichkeit naturerhaltende Systeme wie den integrierten Pflanzenschutz (IPS) und Methoden der biologischen Landwirtschaft einführen.

Herkunft: Europa

Projektlaufzeit: 2022 bis 2025

Jährliche Emissionsreduktion des gesamten Projekts:
380 t CO₂-e

Situation ohne Projekt:
Anteile von Brasilianischer Soja im Futter

Impressionen



Reife Sojabohne, bereit um geerntet und verarbeitet zu werden.
Foto: Yannick Andrea



Soja ist eine wichtige Zutat im Futter für Legehennen.
Foto: Lüchinger + Schmid AG